

**Wahrhafftige vnd Er-
schreckliche Zeytung / von dem
grausamen Feynd dem
Moscowiter.**



M. D. LXXIIJ.

ГОСУДАРСТВЕННАЯ
БЛИЖНЯЯ БИБЛИОТЕКА
в ЛЕНИНГРАДЕ

Barbaffige vnd erschrock-
liche Zeittung von dem grau-
samen Feynd dem
Moscowiter.



Er Moscowiter ist
vor wenigen Wochen dem
König von Polen inn das
Land gefallen / vnd hat ain
Festunge / Pologki / oder
Plesti genandt / so in Littawen / Sechzehen
Meylen von der Wilbe gelegen / mit grosser
gewalt inn dem Sechsten Sturm erobert /
die Statt ganz vnd gar / gleich der Erden
hinweg gebrandt / vber zwainzig tausent
Menschen jämmerlich zurhacken vnder-
würgen lassen / Vnd ist die Tyrans-
ney nicht aufzusprechen / So er ann
Frawen vnd Junckfrawen / auch an
Jungen Kindern hat üben lassen. Er

A ü hat

hat in die Sechzig tausent Menschen / auf denen daselbst angelegenen vñ anstossenden örtern inn die Mosche getriben / die Frawen vñnd Juncfrawen alle entblößet / vñd also nacktet gebunden vñ gefangen hinweg treiben lassen / Darunder der Woywoda oder Hauptman sampt seinem Weybe / denen er das leben geschenckt / auch gewesen.

Vñd ist in den selbigen Landen an sollicher schrecken / das der fürnemeste fürste inn Littawen / Herz Nicolaus Radzauil genandt / auß seinem fürstenthumb geflohen / vñd dasselbige gar verlassen hat.

Nach sollichem Syg ist der Barbarische greüliche Feynd müttiger worden / vñd eylet stracks auß ein andere Statt inn Polen / Kioff genaüt / welche am Wasser / Borischenes genandt / gelegen ist / damit er den Polen des orts / die Prouiant entziehe / vñd die armen Leüte also weyter bezwinge / vñd inn seine gewalt bringe.

Er hat auch also bald vierzig tausent
Tatern (denn er derselbigen Sechzig tau=
sent bey sich het) auff die Wilde geschickt/
welche auff zwelff Meylen wegess lang zur
Statt zu/ alles mit Feuer vnd Mord ver=
heeret vnd verwüsten. Der ma:ning/ sich
hernacher gleicher gestallt an dieselbige Fe=
stunge zumachen. Vnder andern schreck=
lichen Zeyttungen zu entbieten / hat er dem
Künig von Polen anzaygen lassen/ Das er
ainen Todten Sarcß bey sich füre vnd wöl
le nit ehe fride ha ten/ es were denn des Kün=
nigs von Polen/ oder sein aygen Haupt inn
denselbigen Sarcß/ so von Silber gemacht
sein soll/ gelegt.

Seine macht/ damit er yetzo anzeühet/
ist vber zweymal hundert tausent vnd sech=
zig tausent Mann.

Von disem erschrecklichen Feynd mel=
det der hailige Prophet Dauidt inn seinen
Psalmen / Vnd lasset sich ansehen / als
A iij wurde

wurde er der sichern Wele Kütte sein / von
der er etlich Jar her / vn betrachtet / seiner
grausamen gewalt vnd wütereij / ist ver-
achtet worden. Der Allmächtige Gott
wölle jm gnädiglich seins wütens weeren.
Derhalben laßt vns zü Got vnserm Vat-
ter bekennen / vñ sprechen / Wir haben gesün-
diget / vnrecht gethon / seind Gottloß gewe-
set / vnd abtrünnig worden. Wir seind von
deinen gebotten vnd rechten gewichen / aber
du bist barmherzig / darumb sey vns genä-
dig / vnd straffe vns du selbs / Vnd dieweil
wir dich erkennen / so übergib vns nicht den
Hayden / die dich nie kennen / das sy sich nie
rhümen / vnd sprechen / wa ist nun jr Gott?
Das verleihe vns durch Jesum Christum
deinen lieben Sun / vnseren ainigen Mit-
ler vnd Säligmacher / Amen.

Getruckt zü Augspurg / durch
Valtin Otmar.